

Modulhandbuch
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Slavisches Institut
Master of Education (M.Ed.)
Profillinie Lehramt Gymnasium
Teilstudiengang *Russisch*

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Fassung des Modulhandbuchs: 17.09.2021, zur Prüfungsordnung, Besonderer Teil, für den Teilstudiengang *Russisch* im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“¹, in der Fassung vom 12.10.2017.

Regelstudienzeit: 4 Semester (bei Vollzeit)

Einführungsdatum des Studiengangs: Wintersemester 2018/19

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Slavistik. Lehr- und Forschungsbereiche: Russistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landes- und Kulturwissenschaft, Fachdidaktik)

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Master of Education: insgesamt 120 LP; Teilstudiengang *Russisch*: 18 LP Fachwissenschaft + 13 LP Fachdidaktik

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Adressaten / Zielgruppe: Absolventen eines polyvalenten Bachelorstudiengangs im Fach Russistik mit Lehramtsoption oder eines entsprechenden B. Ed.-Studiengangs mit dem Berufsziel Russischlehrer für das Lehramt an Gymnasien.

¹ Im Übrigen: Teilstudiengang *Russisch*.

Inhalt

I.	Präambel und Leitbild der Neuphilologischen Fakultät.....	3
II.	Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele im Teilstudiengang <i>Russisch</i>	6
a.	Fachliche Qualifikationsziele	6
i)	Sprachpraxis.....	6
ii)	Sprachwissenschaft.....	6
iii)	Literaturwissenschaft.....	7
iv)	Landes- und Kulturwissenschaften.....	7
v)	Fachdidaktik.....	8
b.	Überfachliche Qualifikationsziele	8
c.	Berufsfeldbezogene Ziele	9
d.	Berufliche Perspektiven.....	9
III.	Allgemeines und Abkürzungslegende	10
IV.	Modularisierung.....	12
V.	Modulbeschreibungen	18
a.	Fachwissenschaftliche Module.....	18
b.	Verschränkungsmodul.....	22
c.	Fachdidaktische Module.....	26
d.	Abschlussmodul.....	28
e.	Masterarbeit	29
VI.	Mobilitätsfenster	31

I. Präambel

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrer*innenbildung am Standort Heidelberg gemäß dem heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolvent*innenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium) bzw. Studienbereichen (Profillinie Lehramt Sekundarstufe I) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolvent*innen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von **Sprache, Literatur und Kultur**. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe **gesellschaftlicher Entwicklungen** auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser **Ziel** ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich **das Selbstverständnis** der Neuphilologischen Fakultät **und ihr Auftrag** in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft: Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.

- (1) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (2) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.
- (3) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (4) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (5) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (6) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schülern vorbereitet werden.
- (7) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Heidelberg, November 2019

II. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele im Teilstudiengang *Russisch*

Das Fach *Russisch* beschäftigt sich mit der Sprache und Literatur Russlands in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext. Der Teilstudiengang *Russisch* verbindet die Festigung und Erweiterung der Sprachkompetenz im Russischen mit einer Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Fachwissenschaft (russische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft). Der Frage der Vermittlung der erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse kommt eine zentrale Bedeutung zu, der durch eine fundierte fachdidaktische Ausbildung Rechnung getragen wird. Die Vernetzung dieser Komponenten ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, das im Studium erworbene Wissen abzurufen und ihre Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht schülerbezogen einzusetzen.

a. Fachliche Qualifikationsziele

i) Sprachpraxis

Die Absolvent*innen

- verfügen über eine Sprachkompetenz im Russischen, die dem Niveau von C1 (GeR) entspricht.
- sind durch die im Verlauf des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse in der Lage, allgemeinsprachliche und fachwissenschaftliche sowie literarische Texte aus mündlichen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen zu rezipieren und zu verarbeiten.
- können textsorten- und adressatenbezogen in verschiedenen Kommunikationssituationen normgerecht mündlich und schriftlich kommunizieren.
- verfügen über einen allgemeinsprachlich, fachsprachlich und professionsbezogenen differenzierten Wortschatz, den sie situationsangemessen verwenden können.
- verfügen über eine differenzierte und reflektierte Grammatikkompetenz.
- verfügen über eine der Standardnorm entsprechende Aussprache und können Prozesse der Lautbildung erklären.
- können fachliche und fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse reflektiert in der Fremdsprache darstellen.
- besitzen eine solide, transferfähige Sprachlernkompetenz (Sprach- und Sprachlernbewusstheit; eigenverantwortlicher auch mediengestützter Spracherwerb).

ii) Sprachwissenschaft

Die Absolvent*innen

- sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- haben einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der russischen Sprache und die Prinzipien des Sprachwandels bis zur Gegenwart und können wesentliche Entwicklungen der russischen Sprache und spezielle Phänomene des Sprachwandels beschreiben.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Sprachwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- sind mit zentralen Aspekten der Mehrsprachigkeit im Sprachlernprozess vertraut.
- sind in der Lage, sich selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche der russischen Sprachwissenschaft zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.

- sind in der Lage, moderne Technologien einzusetzen und fachspezifische Datenbanken zu nutzen.

iii) Literaturwissenschaft

Die Absolvent*innen

- sind mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Literaturwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- haben die Fähigkeit, Ursachen literarischer und kultureller Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, fachimmanent zu erfassen, in geschichtlicher wie auch in kulturvergleichender Perspektive kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht einzuordnen und in Beziehung zueinander zu setzen. Dadurch verfügen sie über ein vertieftes Verständnis für diese Phänomene, deren Zusammenhang und Wirkung.
- verfügen über ein breites Überblickswissen über die russische Literatur von den mittelalterlichen Sprachdenkmälern bis in die Gegenwart der postsowjetischen Gesellschaft und können wesentliche Entwicklungen der russischen Literatur beschreiben.
- können Autoren und Autorinnen, Texte und mediale Ausdrucksformen im Hinblick auf historische und ästhetische Fragestellungen kontextualisieren und eigenständig eine themenbezogene Analyse und Interpretation von Literatur unter Berücksichtigung verschiedener medialer Ausdrucksformen durchführen.
- sind in der Lage, sich auch aufgrund eigener Lektüre von Werken im Original einen Überblick über spezielle Teilgebiete der russischsprachigen Literatur zu verschaffen und so weiterführende Fragestellungen zu entwickeln, zu untersuchen und didaktisch aufzubereiten.

iv) Landes- und Kulturwissenschaften

Die Absolvent*innen

- zeigen die Befähigung zur interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen.
- sind in der Lage, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.
- verfügen über eine grundlegende Kenntnis der kulturellen Prozesse und Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes, der Globalisierung und der spezifischen nationalen Identitätsdiskurse in Russland sowie über ein vertieftes Wissen über ausgewählte Phänomene des russischen Kulturraumes auch aus historischer Perspektive, die es ihnen ermöglicht spezifische Phänomene in diesen Kontext einzuordnen.
- verfügen über eine reflektierte Vorstellung von Fremdverstehen und Eigenwahrnehmung, Inter- und Transkulturalität und sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlichen Kontexten adäquat zu vermitteln.

v) Fachdidaktik

Die Absolvent*innen

verfügen über Kompetenzen der didaktischen Sprachvermittlung des Russischen sowie zur didaktischen Aufbereitung fachlichen Wissens im Bereich Russistik zur flexiblen Anwendung in der Schule; sie können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden und zunehmend für die unterrichtliche Praxis nutzen.

- verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Problembewusstsein in Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse, das sie in der unterrichtlichen Praxis schülerbezogen einsetzen können.
- kennen Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher sowie methodischer Kompetenz und können diese flexibel und adressatenbezogen einsetzen.
- können grundlegend Lernszenarien kompetenzorientiert planen und eigenes Unterrichtsverhalten reflektieren.
- haben einen Überblick über grundlegende Theorien des Spracherwerbs, des Fremdsprachenlehrens und -lernens und können diese in zunehmendem Maß zur Anwendung bringen.
- kennen Grundlagen und Ziele der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Russischunterrichts, des fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik und können den spezifischen Unterrichtsbedürfnissen entsprechend darauf zurückgreifen.
- können Russischunterricht analytisch beobachten, grundlegend planen, durchführen und reflektieren.
- sind mit Grundlagen der Diagnose, der Binnendifferenzierung und individuellen Leistungsförderung sowie der Evaluation vertraut und können diese im Unterricht anwenden.
- können auf der Grundlage fachbezogener Ansätze der Mediendidaktik Medien im Unterricht zielgruppenspezifisch einsetzen.

b. Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen

- erwerben die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und Sachverhalte in einem breiten fachlichen wie überfachlichen Kontext zu verknüpfen vermag.
- sind in der Lage, erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge zu übertragen.
- können sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem Themengebiet selbständig durch Recherche aneignen, diese strukturiert aufbereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich in russischer und deutscher Sprache präsentieren. Sie sind in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.
- verfügen über die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig darzustellen und auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.
- verfügen über soziale Kompetenzen: Durch sprachpraktische Mentoren- und Tandemprogramme während des Studiums werden sie zum Austausch und zur Vermittlung ihrer

Kenntnisse untereinander angeleitet. Neben der didaktischen Kompetenz entwickeln und festigen sie hierbei ihre sozialen Kompetenzen.

- können Arbeits- und Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig und termingerecht organisieren, sie sinnvoll strukturieren und zielgerichtet ausführen. Sie erlangen die Kompetenz forschungs- und anwendungsbezogene Projekte selbständig zu konzipieren und durchzuführen.
- sind durch die fundierte Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, sowie durch das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg dazu befähigt, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.

c. Berufsfeldbezogene Ziele

Die Absolvent*innen des Teilstudiengangs *Russisch* können das im Laufe ihres Studiums erworbene breite Fachwissen didaktisch aufbereiten und so unterschiedlichen Niveaustufen entsprechend für den Unterricht nutzbar machen. Sie verfügen sowohl über fachlich-theoretisches Wissen im Bereich der Spracherwerbsprozesse, des Fremdsprachenlehrens und -lernens als auch die notwendigen sozialen Kompetenzen, um auf die heterogenen Bedürfnisse von Schülergruppen adäquat reagieren und eingehen zu können. Durch die während des Studiums gesammelten praktischen Erfahrungen sind sie optimal für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien gerüstet.

d. Berufliche Perspektiven

Der erfolgreich abgeschlossene Teilstudiengang *Russisch* befähigt zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien. Neben dem Schuldienst stehen Absolventen des Teilstudiengangs *Russisch* auch andere Berufsfelder offen. Vor allem sind dies Berufe im Bereich des interkulturellen Austausches (z.B. Kulturinstitutionen, Stiftungen) und im Sektor Bildung (z.B. Verlagswesen, Erwachsenenbildung), doch auch im Bereich der Forschung (v.a. nach wissenschaftlicher Weiterqualifikation).

III. Allgemeines und Abkürzungslegende (siehe auch Anlage 1 der Prüfungsordnung)

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen.

Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung von der die Lehrveranstaltung leitenden Lehrperson bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die meisten Module bestehen aus inhaltlich verschiedenen, doch miteinander kompatiblen Einzelveranstaltungen. Deshalb wird i.d.R. jede der Einzelveranstaltungen innerhalb eines Moduls mit einer eigenen Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Modulendnote errechnet sich gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Abkürzungen / Legende

Modulbezeichnungen

PM	Pflichtmodul
VM	Verschränkungsmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Fachwissenschaften / Bereiche

BiWi	Bildungswissenschaft
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
LW	Literaturwissenschaft
SW	Sprachwissenschaft

Kurstypen

HS	Hauptseminar
PA	Projektarbeit
S	Seminar
SPS	Schulpraxissemester (16 LP)
SÜ	Sprachübung
Ü	Übung
VS	Verschränkungsseminar
VSÜ	Verschränkte Sprachübung (SÜ im Verschränkungsmodul)
WÜ	Wissenschaftliche Übung

Sonstiges

LP	Leistungspunkte
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SWS	Semesterwochenstunde(n)
HSE	Heidelberg School of Education

Erläuterung zum Verschränkungsmodul:

Verschränkungsseminar: integrative Verschränkung von Fachwissenschaft (i.d.R. aus dem Bereich der Sprachpraxis) und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung (i.d.R. *team teaching* o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson)

Verschränkungsmodul: die Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Additives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die jeweils inhaltlich – und ggf. im Lehr-Lern-Format – signifikant auf Themen der Lehrerbildung ausgerichtet sind; optional stehen die Themen in Beziehung zueinander.
- **Konsekutives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die thematisch aufeinander bezogen sind und optional im Team vorbereitet und durchgeführt werden.
- **Integratives Modell:** Das Modul wird durch einen Baustein gestaltet, innerhalb dessen eine Thematik sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch aufgearbeitet und vermittelt wird. Die Lehrveranstaltung kann entweder im Team-Teaching oder von einer für beide Aspekte kompetenten Lehrperson ausgebracht werden.
- **Anwendungsorientiertes Modell:** Verbindung universitärer Lehre mit dem schulischen Anwendungsfeld durch Formate wie z. B. „Schülerlabor“, „Inquiry-Based Learning“, „Vignetten“ u.ä.

Das Verschränkungsmodul wird im Teilstudiengang *Russisch* auf folgende Arten realisiert:

- additiv: Sprachübung (SÜ) (2 LP) plus Fachdidaktik (4 LP), 4 SWS
- konsekutiv: Sprachübung (SÜ) (2 LP) plus Fachdidaktik (4 LP), 4 SWS
- integrativ: als *team-teaching* oder durch eine kompetente Lehrperson in Form eines Verschränkungsseminars mit fachwissenschaftlicher Komponente aus dem Bereich der Sprachpraxis (6 LP), 2 SWS
- anwendungsorientiert: Projektarbeit (6 LP), 1 SWS

IV. Modularisierung (siehe auch Anlage 2 der Prüfungsordnung)

Modularisierung Master of Education im Fach <i>Russisch</i> (bei Studienbeginn im WiSe)							
Semester	Fachwissenschaft (18 LP)		Fachdidaktik (13 LP)		Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (SoSe)	Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung PM; 2 LP				15 LP (Fach 1 oder 2 o- der BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SPS) (WiSe)			Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1 SWS (Blockseminar); 4 LP			3-5 LP	6 LP
2 (SoSe)	Vertiefungs- modul Sprache Rus- sisch PM; 2 SWS; 3 LP; SÜ	Vertiefungsmodul senschaft WPM; 4 SWS; 11 LP; HS (8 LP) + WÜ (3 LP)	Verschränkungsmodul WPM; 1-4 SWS; 6 LP		Modul FD 1 Russisch PM; 2 SWS; 5 LP; S	8-14 LP	6 LP
1 (WiSe)		Variante A: HS SW + WÜ LW	O D E R	Variante B: HS LW + WÜ SW		VSÜ FW (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: (2 SWS, 4 LP) Summe: 4 SWS, 6 LP	VS (2 SWS) oder PA (1 SWS); 6 LP

- ❖ Das Vertiefungsmodul „Sprache Russisch“ und FD 1 können nach Wahl der Studierenden im ersten oder zweiten Semester belegt werden; das Vertiefungsmodul „Wissenschaft“ und das Verschränkungsmodul können entweder komplett im ersten Semester bzw. im zweiten Semester oder aufgeteilt im ersten und zweiten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 3+8=11 LP und 3+6+5 =14 LP, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ Wird das SPS bereits im ersten Semester absolviert (Ausnahme! Nur in Absprache mit dem Studienberater!), so muss auch FD 3 im ersten Semester belegt werden. FD 1, die beiden Vertiefungsmodule und das VM verschieben sich in dem Fall auf das zweite und/oder dritte Semester.
- ❖ Die Vor/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (Modul FD 3) erfolgt in Form eines Blockseminars mit einem vorbereitenden Block zu Beginn des SPS und einem nachbereitenden Block im Anschluss an das SPS (Gesamtumfang 1 SWS).

Modularisierung Master of Education im Fach *Russisch* (bei Studienbeginn im SoSe)

Semester	Fachwissenschaft (18 LP)	Fachdidaktik (13 LP)	Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)			
4 (WiSe)	Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung PM; 2 LP		15 LP (Fach 1 oder 2 o- der BiWi)	0-4 LP	9 LP			
3 (SoSe)	Vertiefungsmodul Wissenschaft WPM; 4 SWS; 11 LP; HS (8 LP) + WÜ (3 LP)					Vertiefungsmodul Sprache Russisch PM; 2 SWS; 3 LP; SÜ	8-14 LP	6 LP
	Variante A: HS SW + WÜ LW					Variante B: HS LW + WÜ SW		
2 (SPS) (WiSe)		Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1 SWS (Blockseminar); 4 LP		3-5 LP	6 LP			
1 (SoSe)		Modul FD 1 Russisch PM; 2 SWS; 5 LP; S				8-14 LP	6 LP	
		Verschränkungsmodul WPM; 1-4 SWS; 6 LP						
		VSÜ FW (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: (2 SWS, 4 LP) Summe: 4 SWS, 6 LP	O D E R	VS (2 SWS) oder PA (1 SWS); 6 LP				

- ❖ Die in der Modulübersicht dargestellten Module des ersten und dritten Semesters (oder ggf. Teile davon) können nach Wahl der Studierenden auch in anderer Reihenfolge belegt werden; mindestens eine fachdidaktische Veranstaltung (FD 1 oder FD 2 bzw. VS) muss jedoch vor dem SPS absolviert werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 6+5=11 LP und 11+3 =14 LP, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ Die Vor/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (Modul FD 3) erfolgt in Form eines Blockseminars mit einem vorbereitenden Block zu Beginn des SPS und einem nachbereitenden Block im Anschluss an das SPS (Gesamtumfang 1 SWS).

Modulkurzbeschreibungen

Vertiefungsmodul Sprache Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		2			3	

Vertiefungsmodul Wissenschaft (Variante A): Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Hauptseminar zur russischen Sprachwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
Wissenschaftliche Übung zur russischen Literaturwissenschaft	WÜ	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		4			11	

Vertiefungsmodul Wissenschaft (Variante B): Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Hauptseminar zur russischen Literaturwissenschaft Lite-	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
Wissenschaftliche Übung zur russischen Sprachwissenschaft	WÜ	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		4			11	

Verschränkungsmodul: Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Fremdsprachendidaktik (FD 2)	S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
Verschränkte Sprachübung zum Russischen	VSÜ	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 0,5 LP 0,5 LP	2
		4			6	

Verschränkungsmodul: Integratives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Verschränkungsseminar	VS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 3 LP 2 LP	6
		2			6	

Verschränkungsmodul: Anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Projektarbeit	PA	1	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	0,5 LP 4,5 LP 1 LP	6
		1			6	

Modul FD 1: Fachdidaktik Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende	S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 3 LP 1 LP	5
		2			5	

Modul FD 3: Vor-/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (SPS): Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Blockseminar zur Vor- und Nachbereitung des SPS (2 eintägige Blockveranstaltungen, eine zu Beginn und eine im Anschluss an das SPS)	S	1	Bei Studienbeginn im WiSe: 3 Bei Studienbeginn im SoSe: 2	Kontaktzeit Vorbereitung, Portfolioerstellung und -präsentation	0,5 LP 3,5 LP	4
		1			4	

Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Mündliche Abschlussprüfung	Dauer: 30 Minuten Inhalte: Sprach- und Literaturwissenschaft in russischer Sprache	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4	Vorbereitung (Eigenstudium)	2 LP	2

Näheres regelt § 5 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

Modul: Masterarbeit: Wahlpflichtmodul (Anfertigung entweder in Fach 1 oder Fach 2 oder in den Bildungswissenschaften)

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Masterarbeit	Bearbeitungszeit: siebzehn Wochen	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4	Eigenstudium	15 LP	15

Näheres regeln § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

V. Modulbeschreibungen

a. Fachwissenschaftliche Module

Titel	Vertiefungsmodul Sprache Russisch
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Sprachkenntnisse Russisch auf dem Niveau B2.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Sprachübung (SÜ) zum Russischen
SWS	2
Lerninhalte	
Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung in die Zielsprache von Fachtexten und literarischen Texten; kontrastive Betrachtung von lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache; mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte in der Zielsprache, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde.	
Lernziele	
Die Studierenden verfügen über eine vertiefte berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz. Sie sind in der Lage, sprachliche Phänomene auf einer metasprachlichen Ebene zu reflektieren und zu beschreiben.	
Lehr- und Lernformen	
Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung von Hausaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur und/oder Übernahme eines Kurzreferats.
Prüfungsleistung(en)	Klausur und/oder mündliche Präsentation.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der SÜ. Das kleine Modul bietet eine Vertiefung der Sprachkenntnisse als wichtige Ergänzung zu den wissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen.

Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	---

Titel	Vertiefungsmodul Wissenschaft – Variante A
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	11
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Hauptseminar:</u> Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Hausarbeit: 3 LP (90 Stunden) <u>Wissenschaftliche Übung:</u> Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (HS) zur russischen Sprachwissenschaft Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Literaturwissenschaft
SWS	4
Lerninhalte	<p>HS Sprachwissenschaft: Behandlung von Themenbereichen der russischen Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien und wenden diese selbständig an.</p> <p>WÜ Literaturwissenschaft: Vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem russischen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Erschließung jeweils zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen in der russischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte sowie unter kritischer Diskussion aktueller Forschungsansätze und Einbeziehung zeitgenössischer Medien.</p>

Lernziele	
<p>Im Bereich der russischen Sprachwissenschaft gewinnen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie sind in der Lage, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Im Bereich der russischen Literaturwissenschaft lernen die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das begleitende und überprüfte Selbststudium (Referat, Protokoll u. a.) wird die Befähigung zur Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation von Interpretationen eingeübt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate (WÜ und HS), Hausarbeit (im HS), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referate, Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	---

Titel	Vertiefungsmodul Wissenschaft – Variante B
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	11
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Hauptseminar:</u> Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Hausarbeit: 3 LP (90 Stunden) <u>Wissenschaftliche Übung:</u> Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden)

	Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (HS) zur russischen Literaturwissenschaft Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Sprachwissenschaft
SWS	4
Lerninhalte	
<p>HS Literaturwissenschaft: Vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem russischen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Erschließung jeweils zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen der russischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte sowie unter kritischer Diskussion aktueller Forschungsansätze und Einbeziehung zeitgenössischer Medien.</p> <p>WÜ Sprachwissenschaft: Behandlung von Themenbereichen der russischen Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien und wenden diese selbständig an.</p>	
Lernziele	
<p>Im Bereich der russischen Literaturwissenschaft lernen die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das das Seminar begleitende und überprüfte Selbststudium (Referat, Protokoll, Hausarbeit) wird die Befähigung zur Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation von Interpretationen eingeübt. Durch die Anfertigung einer Hausarbeit vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, sich ein Themengebiet selbständig zu erschließen und die Ergebnisse strukturiert, wissenschaftlich adäquat und argumentativ schlüssig zu vermitteln.</p> <p>Im Bereich der russischen Sprachwissenschaft gewinnen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie sind in der Lage, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate (WÜ und HS), Hausarbeit (im

	HS), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referate, Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	---

b. Verschränkungsmodul

Titel	Verschränkungsmodul – Additives und konsekutives Modell
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Seminar (FD 2): Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Verschränkte Sprachübung: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 0,5 LP (15 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	VSÜ: halbjährlich FD 2: i.d.R. halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fremdsprachendidaktik (FD 2) Verschränkte Sprachübung (VSÜ) zum Russischen
SWS	4
Lerninhalte	

<p>Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung von Fach- und literarischen Texten; Auseinandersetzung mit lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten des Russischen; mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte in der Zielsprache, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde. Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der didaktischen Vermittlung sprachlicher wie kultureller Fähigkeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Kombination von Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen, hinzu können Referate und kurze Vorträge vonseiten der Studierenden kommen; Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache, ggf. Hausarbeit.</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referat(e), kurze Hausarbeit und/oder Klausur.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut, ggf. HSE
Unterrichtssprache	FD 2: Deutsch und/oder Russisch VSÜ: Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	---

Titel	Verschränkungsmodul – Integratives Modell
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 2 LP (60 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	ohne festen Turnus

Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Verschränkungsseminar
SWS	2
Lerninhalte	
<p>Das Verschränkungsseminar beschäftigt sich mit einem ausgewählten Phänomen der Sprachpraxis (z. B. Textproduktion, Übersetzung, lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten des Russischen) unter einem bestimmten thematischen Fokus aus den Bereichen Kultur, Sprache, Literatur und Landeskunde. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage der fachdidaktischen Vermittlung dieser Inhalte im Hinblick auf interkulturelles Lernen, Herausforderungen des Fremdsprachenunterrichts für eine hinsichtlich des Sprachniveaus heterogene Gruppe, Möglichkeiten des Einsatzes verschiedener Medien und Methoden im Unterricht, Gestaltung von Übungsaufgaben und/oder Unterrichtseinheiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Kombination von Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen. Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, praktische Übungen, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache. Arbeitsergebnisse der Studierenden werden in Form von Referaten präsentiert oder in Form von Micro-Teaching Einheiten praxisnah simuliert. Zudem erarbeiten die Studierenden in Gruppen geeignete Unterrichtsmaterialien, z.B. in Form eines Projektes.</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis.
Prüfungsleistung(en)	Referat und/oder Erarbeitung einer Micro-Teaching Einheit, Klausur oder Hausarbeit.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Verschränkungsseminars.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut, ggf. in Kooperation mit IDF, HSE, Berufspraktikern
Unterrichtssprache	Russisch (und ggf. Deutsch)
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	Die integrative Option des Verschränkungsmoduls kann alternativ zur regelmäßig stattfindenden additiven/konsekutiven Option gewählt werden; aus Kapazitätsgründen kann die integrative Option jedoch nur unregelmäßig angeboten werden.

Titel	Verschränkungsmodul – Anwendungsorientiertes Modell
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	Kontaktzeit: 0,5 LP (15 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 4,5 LP (135 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Ohne festen Turnus
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Projektarbeit (PA)
SWS	1
Lerninhalte	
Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung ein Projekt und führen dieses durch; die Projektarbeit wird durch fachdidaktische Lehr- und Lerneinheiten begleitet. Die Studierenden dokumentieren und reflektieren die Projektarbeit durch Erstellung eines projektbezogenen Portfolios.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	
angeleitete Gruppenarbeit in der Planungsphase des Projekts, praktische Umsetzung des zuvor erarbeiteten Konzepts, Reflektion der Umsetzung durch die Erstellung eines projektbezogenen Portfolios, abschließende inhaltliche und fachdidaktische Reflektion im Plenum.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Engagement und aktive Beteiligung in Planung und Umsetzung des Projekts, Erstellen eines projektbezogenen Portfolios
Prüfungsleistung(en)	Portfolio und dessen Präsentation, ggf. kurze Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut, ggf. in Kooperation mit SSDL, HSE, Berufspraktikern, Schulklassen
<i>Unterrichtssprache</i>	Deutsch und Russisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage

<i>Besonderheiten</i>	Die anwendungsorientierte Option des Verschränkungsmoduls kann alternativ zur regelmäßig stattfindenden additiven/konsekutiven Option gewählt werden; aus Kapazitätsgründen kann die anwendungsorientierte jedoch nur unregelmäßig angeboten werden.
-----------------------	--

c. Fachdidaktische Module

Titel	Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	5
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel jährlich (Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende (FD 1)
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Didaktische Grundlagen des Russischunterrichts, interkulturelles Lernen, Gestaltung von Leistungskontrollen und Übungsaufgaben in allen Kompetenzbereichen, Einsatz von Medien und Methoden.	
Lernziele	
Die Studierenden entwickeln die Kompetenz zur eigenständigen, fundierten Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten sowie deren didaktischer Evaluation und Reflexion. Sie lernen individuelle Lernstände der Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren, positiv auf deren Lernhaltung einzuwirken und Fortschritte im kognitiven wie affektiven Bereich herbeizuführen. Die Studierenden benutzen dabei ein zunehmend differenziertes, motivierendes, angemessenes und abwechslungsreiches methodisches Repertoire.	
Lehr- und Lernformen	
Die Veranstaltung mischt Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen. Arbeitsergebnisse der Studierenden werden in Form von Referaten präsentiert oder in Form von Micro-Teaching Einheiten praxisnah simuliert. Außerdem erarbeiten die Studierenden in Gruppen geeignete Unterrichtsmaterialien, z.B. in Form eines Projektes.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, Referat in Form der Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit mit Materialien und Erwartungshorizont.

Prüfungsleistung(en)	Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien/Stundenentwürfen, ggf. kurze Hausarbeit oder Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut in Kooperation mit Schulpraktikern
Unterrichtssprache	Deutsch und Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	---

Titel	Vor-/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (SPS)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 0,5 LP (15 Stunden) Vorbereitung, Portfolioerstellung und -präsentation: 3,5 LP (105 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 3 Bei Studienbeginn im SoSe: 2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen, der vorherige Abschluss des Moduls „Fachdidaktik Russisch“ wird jedoch dringend empfohlen.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Blockseminar zur Vor- und Nachbereitung des SPS (ein Termin vor bzw. zu Beginn des SPS, ein zweiter Termin nach Abschluss des SPS)
SWS	1
Lerninhalte	
Aufarbeitung zentraler Problemfelder für die Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsentwürfe. Vorbereitung auf das Auftreten vor Schülergruppen: Übungen in Rhetorik und für den Umgang mit Störungen. Sensibilisierung für den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und/oder Vorgesetzten im Schulalltag. Grundlagen der Schulorganisation, um aktive Teilhabe zu erleichtern.	
Lernziele	
Durch den ersten Teil des Blockseminars sind die Studierenden auf das Schulpraxissemester in seinen verschiedenen Aspekten (Auftreten vor Schülergruppen, Umgang mit Eltern, Kollegen und Schülern, Schulalltag und -organisation, Erarbeitung eigener Unterrichtsentwürfe) vorbereitet. Im zweiten Teil des Blockseminars reflektieren sie abschließend ihre Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und konkretisieren den Kompetenzzugewinn in der Revision ihrer Unterrichtsentwürfe sowie der eigenen Einstellung zum angestrebten Lehrerberuf (Selbstkompetenz).	

Lehr- und Lernformen	
Aufgrund der räumlich gestreuten Einsatzorte der Studierenden wird eine Blockveranstaltung angestrebt, in der in Gesprächen und Diskussionen individuell und problemorientiert gearbeitet wird. Neben dieser Präsenzphase sind blended learning Phasen vorgesehen, in denen praxisnahe und individuell auf Schulart und Klassenstufen abgestimmte Aufgaben von den Studierenden praktikumsbegleitend bearbeitet und in geeigneter Form dokumentiert werden (Portfolio).	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Teilnahme an beiden Blöcken (Vor- und Nachbereitung), vollständige Bearbeitung und Dokumentation der gestellten Aufgaben. Dokumentation und didaktische Begründung der gehaltenen Unterrichtseinheiten im Portfolio.
Prüfungsleistung(en)	Portfolio
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut in Kooperation mit Schulpraktikern
Unterrichtssprache	Deutsch und Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	Das Modul muss im selben Semester absolviert werden wie das SPS.

d. Abschlussmodul

Titel	Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	2
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Eigenstudium: 2 LP (60 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe PO, Besonderer Teil, § 5 Abs. 3: beide fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule müssen erfolgreich absolviert worden sein.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Selbststudium
Lerninhalte	
Die Studierenden erarbeiten selbständig bestimmte Themengebiete der russischen Sprach- und Literaturwissenschaft und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihres im Lauf des Studiums erworbenen Grundlagenwissens. Die Präsentation der Prüfungsinhalte auf Russisch stellt eine besondere Herausforderung dar.	
Lernziele	

Die Studierenden lernen, sich in einem begrenzten Zeitraum spezielle Fragen und Problemstellungen der Russistik inhaltlich vertieft anzueignen und sie vor dem größeren Zusammenhang des Fachs zu reflektieren und kritisch zu betrachten. Die Prüfung umfasst auch die kommunikativen und aktiven Sprachkenntnisse: In der mündlichen Prüfungssituation zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, sich über diese Inhalte in der Fremdsprache auszutauschen und flexibel zu reagieren.	
Lehr- und Lernformen	
Absprache der zu bearbeitenden Themengebiete mit den Prüfern, Selbststudium, mündliche Prüfung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Mit mindestens ausreichend bewertete mündliche Abschlussprüfung
Modulprüfung	Die mündliche Abschlussprüfung wird in russischer Sprache durchgeführt und dauert 30 Minuten. Die Prüfung wird von 2 Prüfern (aus der Sprach- und Literaturwissenschaft) abgenommen.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Abschlussprüfung. Die Modulnote fließt mit doppelter Gewichtung in die Berechnung der Fachnote ein.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Prüfungssprache	Russisch
ModulbetreuerIn	Beide Prüfer
Besonderheiten	Näheres regelt § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.

e. Masterarbeit

Titel	Masterarbeit
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM (Anfertigung entweder in Fach 1 oder Fach 2 oder in den Bildungswissenschaften)
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Teilstudiengang <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Eigenstudium: 15 LP (450 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (Bearbeitungszeit 17 Wochen)
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe PO, Allgemeiner Teil, § 15 Abs. 1: <ul style="list-style-type: none"> - falls zutreffend, Nachweise über das erfolgreiche Absolvieren der mit der Zulassung zum Masterstudiengang festgelegten Auflagen und - falls zutreffend, Nachweise über nachträglich erbrachte Studienvoraussetzungen, z.B. spezielle Sprachkenntnisse und - Nachweis über das erfolgreich absolvierte

	Schulpraxissemester und - Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen und Module des Masterstudiengangs im Umfang von insgesamt mindestens 60 LP.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Selbststudium
Lerninhalte	
<p>Das Thema der Masterarbeit wird im Benehmen mit dem Prüfling von der Betreuerin/dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Das Modul besteht aus der Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein ausgewähltes komplexes Thema der russischen Literatur- oder Sprachwissenschaft. Die Studierenden konzipieren in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer eine eigene Fragestellung und setzen diese selbständig unter Verwendung von Quellenmaterial, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung in eine stringente wissenschaftliche Darstellung um. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen literaturwissenschaftlichen bzw. sprachwissenschaftlichen Arbeitens differenziert an.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen und erlernten Techniken modellhaft auf einen eng definierten Teilbereich der russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft anzuwenden. Sie können die für ein kleineres Forschungsprojekt notwendigen Arbeitsschritte (Themenfindung, Bibliographie, Lektüre, Sichtung des Forschungsstandes, Hypothese, Analyse, Auswertung, Verschriftlichung etc.) planen und zeitgerecht umsetzen. Mit der Abfassung der Masterarbeit in der gewählten Teildisziplin weisen die Studierenden nach, dass sie in der russischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Selbststudium und Einzelbetreuung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Mit mindestens ausreichend bewertete Masterarbeit
Modulprüfung	Masterarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der beiden Prüfer (siehe § 17 Abs. 5 PO, Allgemeiner Teil). Die Modulnote fließt nicht in die Berechnung der Fachnote für den Teilstudiengang <i>Russisch</i> , sondern in die Berechnung der Gesamtnote für den Studiengang Master of Education ein.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut (oder zweites Fach oder Bildungswissenschaften, siehe dortige Modulbeschreibungen)
Prüfungssprache	Russisch oder Deutsch oder ggf. Englisch
ModulbetreuerIn	Betreuer der Arbeit (erster Prüfer)
Besonderheiten	Näheres regeln § 15, § 16 sowie 17 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil.

VI. Mobilitätsfenster

Das Mobilitätsfenster für den Master of Education Profillinie Lehramt Gymnasium liegt in der Regel im zweiten und dritten Fachsemester. Diese beiden Semester eignen sich besonders gut für einen Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule im In- und Ausland. Das Schulpraxissemester kann ebenfalls im Ausland absolviert werden. Bitte beachten Sie: Ein Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule ist prinzipiell auch im ersten oder vierten Fachsemester möglich. Diese individuelle Gestaltung des Studiums sollte jedoch frühzeitig mit den Fachstudienberater/innen besprochen werden.